


Das sind wichtige Sätze aus dem Protokoll der Arbeitsgruppe (AG) <b>Mobilität und Barrierefreiheit</b> im Rahmen des Aktionsplans für Inklusion in Langenhagen	Datum: <b>06.05.2021</b>
--	-----------------------------

Tages- Ordnungs- Stimme = TOP	<b>Worüber wir gesprochen haben und woran wir gearbeitet haben</b>	Hinweise auf Informationen, die es zu dem Thema gibt (in Schwerer Sprache)
<b>TOP 1</b>	<p><b>Wir tauschen uns zur Power Flower aus:</b>            Info: Power Flower sind englische Wörter. Power bedeutet Kraft und Flower bedeutet Blume.            Die Teilnehmenden haben ein Bild mit einer Blume zugeschickt bekommen. Auf der Blume befinden sich einzelne Felder mit Eigenschaften.            Info: Eine Eigenschaft beschreibt immer, wie etwas ist. Zum Beispiel gut oder schlecht.            Die Teilnehmenden sollen die Felder farbig markieren, die auf sie zu treffen.            Es ist wichtig, die eigenen Vorteile und Rechte und die Benachteiligungen zu erkennen. Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden. Jeder sagt seine Meinung dazu.</p> <p>Hier finden Sie mehr Informationen zur Power Flower:  <a href="https://www.mangoes-and-bullets.org/wp-content/uploads/2015/02/8i-Power-Flower.pdf">https://www.mangoes-and-bullets.org/wp-content/uploads/2015/02/8i-Power-Flower.pdf</a></p> <p>Das sind die Meinungen der Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mir wurde bewusst, wie gut es mir geht.</li> <li>- Für manche ist es nicht leicht, durchs Leben zu gehen.</li> <li>- Es kann keiner alles erfüllen.</li> <li>- Durch meine vielen Aufenthalte in Entwicklungsländern, sind mir meine Vorteile und Rechte, wie viel mehr Möglichkeiten ich habe, schon früh bewusst gewesen.</li> <li>- Wir sollten froh sein, in Westeuropa geboren zu sein.</li> <li>- Viele schätzen die Rechte und Vorteile nicht, da sie die andere Seite nicht kennen oder wahrnehmen. Sie wissen nicht, wie gut es ihnen in ihrem Land geht.</li> <li>- Menschen machen sich nicht bewusst, was sie, im Vergleich zu anderen Menschen, alles haben.</li> <li>- Mir wurde bewusst, wie vielschichtig unsere Gesellschaft ist. Zwischen Theorie und Praxis gibt es einen Unterschied.</li> <li>- Wenn man offen zu anderen ist, dann muss man diesen Weg auch gehen!</li> <li>- Das Thema Arbeit wird bei den Eigenschaften gar nicht angesprochen.</li> </ul>	
<b>TOP 2</b>	<p><b>Herzstücke</b>            Das heißt: Das ist uns besonders wichtig.            Wir nutzen das <b>Online-Tool Flinga</b>.            Info: Flinga ist ein Online Programm zur Zusammenarbeit in Gruppen.</p>	

	<p>Gemeinsam mit den Teilnehmenden sammeln wir alle Veränderungsbedarfe (Dort wo unserer Meinung nach etwas verändert werden muss). Die Herzstücke sind uns besonders wichtig. Jede*r Teilnehmende darf 2 Stimmen vergeben.</p> <p>Das sind die Ergebnisse:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beteiligung/Mitgestaltung (2 Stimmen)</li> <li>2. Aufklärung über Inklusion (2 Stimmen)</li> <li>3. Gleichgültigkeit überwinden, Zuwendung zeigen (2 Stimmen)</li> <li>4. Wir denken auch an die Zielgruppe Kinder. Wir denken aus Sicht der Kinder. (1 Stimme)</li> <li>5. Umdenken in der Bevölkerung, Respekt (1 Stimme)</li> <li>6. Perspektivenwechsel: In die Sichtweise von anderen Menschen hineinversetzen.</li> <li>7. Nicht nur REDEN, sondern MACHEN, an Menschen in ihrer ganzen Vielfalt denken</li> </ol>	
<b>TOP 3</b>	<p><b>Prozessreflexion</b></p> <p>Prozessreflexion bedeutet hier: Wie war die Arbeit am Aktionsplan?</p> <p>Was waren besondere Herausforderungen, Höhepunkte und Überraschungen? Was ist vielleicht noch offengeblieben?</p> <p>Das sind unsere Meinungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Thema ist doch viel umfangreicher, als ich gedacht habe.</li> <li>- Die Vielfältigkeit des Themas wurde bis ins kleinste Detail durchdacht!</li> <li>- Die Arbeitsgruppen waren zu Beginn größer.</li> <li>- Das ist für mich die größte berufliche Herausforderung.</li> <li>- An einem Aktionsplan mitzumachen und mitgestalten zu dürfen.</li> <li>- Alle Teilnehmenden wollten Inklusion!</li> <li>- Vielfältige Moderationsmethoden und gute Versorgung</li> <li>- Es gab eine große Beteiligung!</li> <li>- Wie erreichen wir, dass alle Menschen in Langenhagen den Aktionsplan kennen lernen?</li> <li>- Verlässliche Partner für Zusammenarbeit finden.</li> <li>- Die Arbeitsgruppen der einzelnen Handlungsfelder hätten mehr untereinander diskutieren müssen.</li> </ul>	
<b>+</b>	<p><b>Aktuelle Informationen</b> zu Inklusion gibt es hier:</p> <p><a href="https://www.langenhagen.de/portal/seiten/Seite-900000233-30890.html">https://www.langenhagen.de/portal/seiten/Seite-900000233-30890.html</a></p>	
<b>Termin</b>	Wir haben alles Wichtige besprochen und bearbeitet. Deshalb gibt es keinen weiteren Termin.	
	 <p>Übersetzung: Büro für Leichte Sprache, Hannoversche Werkstätten gem. GmbH</p>	